

maxit plan WKG 15



Produktkurzbeschreibung

Zementgebundene Industriebeschichtung für Werkstatt, Keller und Garage.

Produkteigenschaften

1-komponentige, pumpbare, zementgebundene, polymermodifizierte Beschichtung, CT-C35-F10 AR0,5 nach EN 13813 für starke mechanische Beanspruchung in der Industrie.

Anwendungsbereich

Mit maxit plan WKG 15 werden Bodenflächen aus Beton bzw. Zement-Verbundestrich im Innenbereich, mit hohen Anforderungen an die Ebenheit, appliziert. Dies sind z.B. mechanisch stark beanspruchte Flächen in der Industrie, wie Lagerhallen und Werkstätten mit intensivem Staplerverkehr. maxit plan WKG 15 ist geeignet für mittel-schwere und schwere, rollende Belastungen. Auch für den Einsatz in Kellerräumen und Garagen ist maxit plan WKG 15 ideal geeignet. Eine weitergehende Behandlung der Beschichtungsoberfläche mit maxit floor Reaktionsharzen ist möglich.

Produktvorteile

- mechanisch hoch belastbar
- sehr gute Fließfähigkeit
- hohe Verschleißfestigkeit
- pumpfähig
- frühe Begehrbarkeit
- hoher Eindringwiderstand gegen Chlorid

- geprüfte Rutsicherheit R 10

Untergrund

Beton, Zementestrich im Verbund:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein (Staub und sonstige Rückstände können z.B. mit einem Staubsauger entfernt werden). Alle den Haftverbund störenden Stoffe sind vom Untergrund zu entfernen.

Die Untergrundvorbereitung erfolgt in der Regel durch Kugelstrahlen oder Schleifen und Absaugen.

Der Untergrund sollte eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen.

Untergrundvorbereitung

Bei aufsteigender Feuchte und dampfdichter Beschichtung:

2-fache Epoxidharzgrundierung mit maxit floor 4710 plus / maxit floor 4712 EP Grundierung EC1 plus mit abschließender Abstreuung mit maxit floor 4936 Abstreusand 0,5 - 1,2 mm.

Weitere Hinweise siehe technische Merkblätter.

Größere Bodenunebenheiten und Rautiefen sollten mittels maxit plan WKG 15 als Ausgleichsmasse voregalisiert werden.

Die Ausgleichsschicht ist mittels Kugelstrahlen oder Schleifen vorzubereiten und anschließend einfach mit maxit floor 4710 plus / maxit floor 4712 EP Grundierung EC1 plus mit abschließender Abstreuung mit maxit floor 4936 Abstreusand 0,5 - 1,2 mm zu grundieren.

Ein gleichmäßig vorbehandelter Untergrund trägt zu einer gleichmäßigeren Optik der Oberfläche bei.

Verarbeitung / Montage

Arbeitsanweisung:

Vor der Verarbeitung sollte der erforderliche Beschichtungsbedarf geschätzt werden. Die erforderlichen Höhen des fertigen Bodens sind zu markieren. Weiterhin sind die vorhandenen Bewegungsfugen ggf. zu übernehmen.

Mischzeit/Mischvorgang:

Mischung maschinell von Hand:

Zuerst wird die benötigte Wassermenge (4,75 - 5,00 Liter je 25 kg Sack) in einen Behälter vorgegeben und dann nach und nach die Pulverkomponente zugegeben. Das Material muss 2 - 3 Minuten klumpenfrei gemischt werden (Bohrmaschine mit Quirl); nach einer Reifezeit von 1 Minute wird das Material nochmals durchgemischt. Der Behälter sollte bei größeren Flächen ein Fassungsvermögen für eine Mischung von 2 - 3 Sack haben.

Maschinenverarbeitung:

Wird maxit plan WKG 15 maschinell verarbeitet, muss die Wasserzugabe und die vollständige Aufmischung regelmäßig mit dem Fließringtest überwacht werden. Idealwert ist 230 bis 235 mm. Mindestschlauchlänge 40 m. Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen
m-tec Duomix 2000
m-tec SMP

Verarbeitung:

maxit plan WKG 15 wird vorzugsweise in Bahnen (ca. 10 - 12 m Breite) in der geforderten Schichtdicke gegossen. Jede neue Bahn wird so schnell wie möglich an die alte Bahn angelegt, sodass die Masse zusammenfließen kann. Abschließend wird die Oberfläche mit einem gezahnten Spachtel leicht abgezogen. Wird maxit plan WKG 15 von Hand aufgetragen, so ist das Material in der geforderten Schichtdicke auf die grundierte Fläche auszugießen. Eine gleichmäßige Verteilung wird mittels Kelle, Zahnschachtel etc. vorgenommen. Die Oberfläche ist wie bei der maschinellen Verlegung mit einem gezahnten Spachtel leicht abzuziehen. Nach jeweils 5 t Materialdurchgang ist eine Fließprobe durchzuführen.

Anwendungsbeispiel

maxit plan WKG 15 , Werkstatt-, Keller- und Garagenbeschichtung, Dicke 8 - 15 mm:

- geeignete Untergrundvorbereitung

- Grundierung 2-fach mit maxit floor 4710 plus / maxit floor 4712 EP Grundierung EC1 plus
- Abstreuerung der zweiten Lage mit maxit floor 4936 Abstreusand 0,5 bis 1,2 mm
- zementgebundene Beschichtung mit maxit plan WKG 15
- Versiegelung mit maxit floor 4774
- Farbchips in frische Versiegelung mit maxit floor 4919
- zweite Versiegelung mit maxit floor 4774

Unebener Untergrund mit Grobausgleich und Endbeschichtung mit maxit plan WKG 15:

- geeignete Untergrundvorbereitung z.B. durch Schleifen und Absaugen
- Grundierung 2-fach mit maxit floor 4710 plus / maxit floor 4712 EP Grundierung EC1 plus
- Abstreuerung der zweiten Lage mit maxit floor 4936 Abstreusand 0,5 bis 1,2 mm
- Ausgleich mit maxit plan WKG 15
- Zwischengrundierung mit maxit floor 4716, 1:3 verdünnt mit Wasser
- zementgebundene Beschichtung mit maxit plan WKG 15
- Versiegelung mit maxit floor 4774
- Farbchips in frische Versiegelung mit maxit floor 4919
- zweite Versiegelung mit maxit floor 4774

Materialverbrauch

1,7 kg/mm und m²

Nachbehandlung / Beschichtung

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Eine Belüftung des Einbauortes nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Innen- und Bodentemperatur während Verarbeitung und eine Woche danach > 8°C.

Reinigung und Pflege:

Die Reinigung der unbehandelten Oberfläche erfolgt in der Regel trocken durch Kehren oder Staubsaugen. Zur Verbesserung der chemischen und thermischen Beständigkeit, kann eine Imprägnierung mit maxit floor 4720 Verfestiger ausgeführt werden.

Eine flüssigkeitsdichte Einpflege kann mit dem Versiegelungssystem bestehend aus maxit floor 4725 EP und maxit floor 4774 realisiert werden. Hierdurch wird die Reinigung und Pflege erleichtert sowie ein vorübergehender Fleckschutz gegen viele Flüssigkeiten des täglichen Gebrauchs erzielt.

Die Reinigung erfolgt in der Regel feucht mittels Wischmop. Eine aktuelle Reinigungs- und Pflegeempfehlung kann bei maxit angefordert werden.

Gerätereinigung

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen.

Allgemeine Hinweise

maxit plan WKG 15 ist eine Beschichtung auf Zementbasis. Hierdurch kann rohstoffbedingt die erhärtete Beschichtungsoberfläche in ihrer Farbgebung variieren. Bei hohen optischen Anforderungen sollte eine Schichtdicke von 8 mm nicht unterschritten werden. Weiterhin beeinflussen die Baustellenumstände und die Handschrift des Verlegers das Erscheinungsbild. Beachten sie dazu unsere Hinweise zu Sichtspachtelmassen.

maxit plan WKG 15 hat eine vergleichbare chemische Beständigkeit wie ein sehr dichter Beton. Böden, die einer permanenten Belastung durch Chemikalien wie Öle, Schneidmittel und Reinigungsmitteln ausgesetzt sind, benötigen eine Reaktionsharzbeschichtung.

Besondere Hinweise

Besonders zu beachten: Abläufe, Entwässerungseinrichtungen etc. sind im Vorfeld sorgfältig abzudichten. Im Gefällebereich (max. 1,5 %) ist das Fließverhalten des maxit plan WKG 15 durch Reduktion der Wasserzugabe auf das untere Fließmaß einzustellen. Zur Vorbereitung für die Aufnahme von Reaktionsharzbeschichtungen ist maxit plan WKG 15 mittels Kugelstrahl- oder Schleifgerät vorzubereiten. Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Umweltrelevante Hinweise:

GISCODE ZP 1; WGK: 1; BetrSichV: entfällt
Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser nach 5 bis 6 Std. und kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.

Sicherheitshinweise: Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille/Gesichtsschutz/Handschuhe tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Chromatarme Rezeptureinstellung. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Bei trockener und frostfreier Lagerung ist das Material 6 Monate haltbar.

Logistik

25 kg/Sack, 42 Sack/Pal.
Siloware mit Silomischpumpe (SMP)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit plan WKG 15	
Anwendung aussen	nein
Anwendung innen	ja
Aushärtung - Teilbelastbar nach	1 Tag, 3 Tage bei Beschichtung mit Reaktionsharz
Aushärtung - Vollbelastbar nach	7 Tage
Begehbar	1 bis 3 Stunden
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 10 N/mm ² EN 13892-2
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 35 N/mm ² EN 13892-2
Brandverhalten	A2fl-s1, EN 13501-1
Dichte	ca. 2,0 kg/dm ³
E-Modul	ca. 21000 N/mm ²
Empfohlene Schichtdicke	8 - 15 mm
Farbton	mittelgrau
Fließmaß	220 - 240 mm (gemäß maxit Standard) Ring: 68/H 35 mm
Frischmörtelrohddichte	ca. 2,0 kg/dm ³
Körnung	1 mm Größtkorn
Minimale Schichtdicke	6 mm
Maximale Schichtdicke	50 mm
Relative Luftfeuchte	< 70 %
Schallisolierung	NPD
Schüttdichte	1,3 kg/dm ³
Schwinden nach 28 Tagen, max.	< 0,5 mm/m
Verarbeitungstemperatur	+ 8°C bis + 25°C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	+ 8°C bis + 25°C
Verarbeitungszeit	ca. 15 - 20 Minuten bei + 20°C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten.
Wasserbedarf	19 - 20 %; ca. 4,75 - 5,00 Liter / 25 kg Sack
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Oberflächenbehandlung der Bodenausgleichsmasse mit Wachs, Bodenwischpflege oder Steinöl: frühestens nach 12 Stunden Reaktionsharzversiegelung: frühestens nach 72 Stunden, wenn < 4 CM-%, (10 Min. Messdauer) + Oberflächenzugfestigkeit mind. 1,5 N/mm ²